

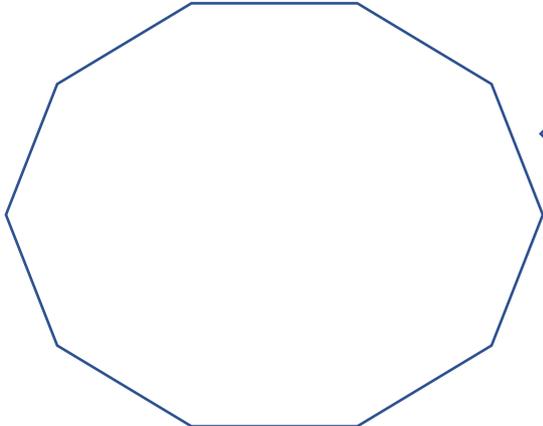
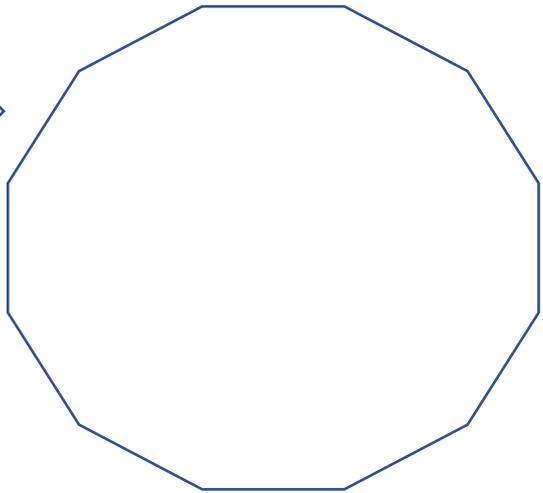
Thema: Feste im Judentum

Auf diesem Arbeitsblatt lernt Ihr 3 der jüdischen Feste näher kennen. Diese Feste sind eng mit der Geschichte des Volkes Israel verbunden. Es sind Freudenfeste. Juden freuen sich darüber, dass Gott sie nie verlassen hat. Gott hat immer wieder als Helfer und Retter gehandelt.

Lest Euch die Info-Kästen gut durch, schneidet die Bilder aus (siehe 2.Blatt), ordnet sie richtig zu und klebt sie auf!

Pessach – Passafest (März/April)

- in der Zeit der Gerstenernte
- erinnert an den Auszug aus Ägypten: Mose führt das Volk aus der Knechtschaft bis zum Land Kanaan.
- 8 Tage wird insgesamt gefeiert.
- Am ersten Abend – Sederabend – wird die Erzählung vom Auszug gelesen, dazu gemeinsam gegessen, vor allem ungesäuerte Brote (Mazza), süßen Mus, Bitterkräuter, Lammfleisch und Eier.

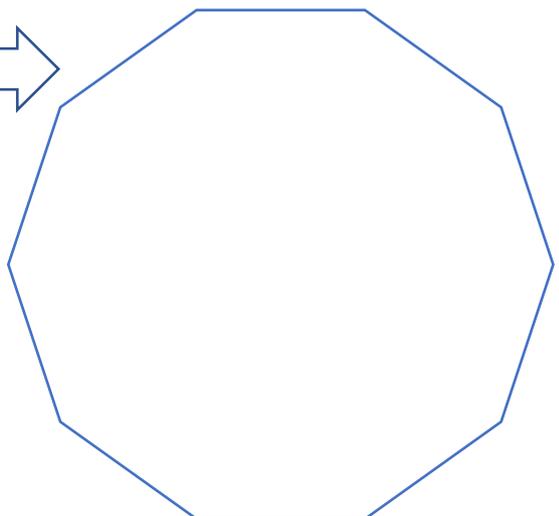


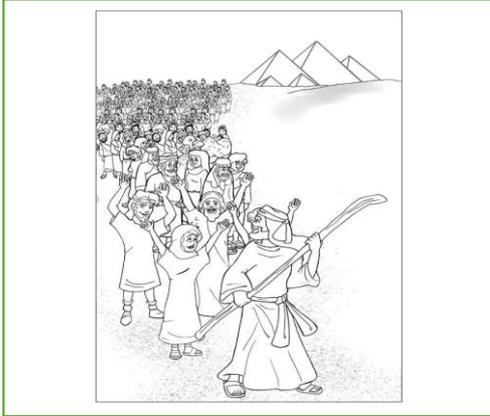
Schawuot – Wochenfest (Mai/Juni)

- in der Zeit der Weizenernte
- 7 Wochen nach Pessach
- erinnert daran, dass das Volk Israel am Berg Sinai die 10 Gebote bekam.
- 2 Tage wird gefeiert.
- Es gibt Stationen und Spiele zur Tora und zum Land Israel
- Kinder backen Brote in Form der Gesetzestafeln

Sukkot – Laubhüttenfest (September/Oktober)

- in der Zeit der Obsternte und der Weinlese
- erinnert an die einfachen Hütten während der 40jährigen Wüstenwanderung und Gottes Schutz für das Volk Israel in dieser beschwerlichen Zeit.
- 7 Tage lang essen Familien in selbstgebauten Überdachungen (Sukka) außerhalb ihres Hauses.
- Es gibt Vorgaben wie groß eine Sukka sein muss. Das Dach wird mit Bambusmatten oder mit Zweigen und Laub bedeckt.
- Am 8.Tag gibt es ein Abschlussfest. Dafür wird die Sukka von Kindern geschmückt, Bilder aufgehängt, Gebete und Segensprüche auf Plakate geschrieben.





Zur Ermutigung:

Wer möchte kann den folgenden Bibelvers und eine kleine Erläuterung dazu lesen.

Seid mutig und entschlossen! Habt keine Angst, und lasst euch von nichts und niemanden einschüchtern! Gott selbst geht mit euch. Er hält immer zu euch und lässt euch nicht im Stich.
Die Bibel, 5.Mose 31,6

Jeden Morgen beginnen wir einen neuen Tag. Wer weiß, was er bringen wird?

Gott weiß es.

Deshalb sagt er uns: „Hab keine Angst! Ich bin dir schon vorausgegangen in den neuen Tag. Ich kenne den Weg, was passieren wird und was du brauchst.“

Gleich am Morgen können wir unseren Tag in seine Hände legen. Und ihn einladen, alles in unseren Tag hineinzubringen, was er möchte.

Am Abend können wir ihm den Tag zurückgeben. Und ihm alles anvertrauen, was geschehen ist.

Aus: Gott hat dich lieb-Andachten, Gerth Medien